

ZWISCHENMITTEILUNG Q1 2021



Konzernkennzahlen

Finanzkennzahlen		1-3/2019	1-3/2020	1-3/2021
Umsatzerlöse	Mio €	175,8	232,9	206,2
EBITDA	Mio €	6,7	10,3	7,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	Mio €	2,1	4,3	0,4
EBT	Mio €	0,7	2,7	-1,0
Periodenergebnis	Mio €	0,6	2,2	-0,9
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	Mio €	-56,6	-45,7	-48,1
Investitionen ¹	Mio €	3,0	3,9	5,2
Bilanzsumme	Mio €	849,4	1.015,9	995,1
Eigenkapital in % der Bilanzsumme		27,8%	25,3%	28,4%
Capital Employed (Durchschnitt)	Mio €	552,5	706,4	664,0
Return on Capital Employed		0,4%	0,6%	0,1%
Return on Equity		0,3%	1,1%	-0,4%
Nettoverschuldung	Mio €	293,3	433,2	376,5
Trade Working Capital	Mio €	463,7	513,2	485,5
Gearing Ratio		124,0%	168,2%	133,3%

Leistungskennzahlen		1-3/2019	1-3/2020	1-3/2021
Auftragsbestand zum 31.03.	Mio €	1.219,2	1.184,5	1.122,0
Auftragseingang	Mio €	338,1	282,3	277,6
Mitarbeiter zum 31.03.		3.690	3.986	3.976

Börsenkennzahlen		1-3/2019	1-3/2020	1-3/2021
Schlusskurs (Ultimo)	€	39,5	27,6	49,4
Anzahl der Aktien	Mio Stück	6,8	6,8	6,8
Marktkapitalisierung	Mio €	268,6	187,7	335,9
Gewinn je Aktie	€	-0,3	-0,1	-0,5

¹ Die Investitionen beziehen sich auf Rechte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte gemäß IFRS 16)

Inhalt

2 ZWISCHEN-KONZERNLAGEBERICHT

6 ZWISCHEN-KONZERNABSCHLUSS

- 6 Konzernbilanz
- 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 9 Darstellung des Konzerngesamtperiodenerfolgs
- 10 Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- 12 Konzerngeldflussrechnung
- 13 Segmentberichterstattung
- 14 Erläuternde Angaben

15 KONTAKT UND FINANZKALENDER

Zwischen- Konzernlagebericht 2021

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Dank unvergleichlicher politischer Gegenmaßnahmen könnten die globalen Folgeschäden durch die COVID-19 Rezession geringer ausfallen als die der Weltfinanzkrise 2008. So geht der Internationale Währungsfonds (IWF) aktuell von einem Rückgang der Weltwirtschaft um -3,3 % in 2020 aus und prognostiziert für das laufende Jahr ein Wachstum von 6 %. Beide Werte liegen um 1,1 bzw. 0,8 Prozentpunkte besser als noch im „Weltwirtschaftlichen Ausblick“ vom letzten Oktober.

Ohne die umfangreichen politischen Schritte hätte nach Schätzungen des IWF die Kontraktion der wirtschaftlichen Aktivität im Vorjahr global dreimal so stark ausfallen können.

Die Konjunkturprognose ist weiter mit einer hohen Unsicherheit verbunden. Ausschlaggebend wird die weitere Entwicklung der anhaltenden Gesundheitskrise sein und ob den neu auftretenden Virusstämmen mit den verschiedenen Impfstoffen weiter gut vorgebeugt werden kann oder ob diese die Pandemie verlängern. Auf dem Weg der Normalisierung müssen die einzelnen Länder ihre Maßnahmen jedenfalls nach dem Stand der COVID-19 Pandemie, der Stärke der Erholung und der charakteristischen Struktur ihrer Wirtschaft ausrichten. Wenn weite Bevölkerungsteile durchgeimpft sind und die Reservekapazitäten der Gesundheitssysteme wieder Vor-Pandemie-Niveaus erreicht haben, können Lockerungen beginnen.

Die Feuerwehrbranche ist ein typischer „Nachläufer“ des allgemeinen Konjunkturzyklus und so besteht die Chance, dass sie sich der COVID-19 Rezession zum Trotz stabil entwickelt. Im ersten Quartal 2021 zeigte die Nachfrage nach Feuerwehrentechnik ein sehr divergentes Bild, sie wurde insbesondere von den entwickelten Märkten in Europa getragen. Die Erholung Asiens setzte sich gleichzeitig fort.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

Umsatzlage

Der Rosenbauer Konzern erzielte im ersten Quartal 2021 einen Gesamtumsatz von 206,2 Mio € (1-3/2020: 232,9 Mio €). Das Volumen lag damit im historischen Vergleich weiter auf einem hohen Niveau, blieb aber um -11,5 % hinter der Rekordmarke der Vorjahresperiode zurück. Die Gründe dafür sind verzögerte

Fahrzeugübernahmen sowie eine teilweise angespannte Teillever-sorgung in der Produktion als Ausläufer der COVID-19 Pandemie. Die Area CEEU und das Segment Vorbeugender Brandschutz konnten ihr Geschäftsvolumen entgegen dem rückläufigen Konzernumsatz um 14,3 % bzw. 16,2 % steigern.

Der Konzernumsatz verteilt sich aktuell wie folgt auf die verschiedenen Vertriebsregionen¹: 37 % Area CEEU, 9 % Area NISA, 7 % Area MENA, 13 % Area APAC, 31 % Area NOMA sowie 3 % auf das Segment Vorbeugender Brandschutz.

Ertragslage

Eine ausgeprägte Saisonalität ist charakteristisch für die Feuerwehrindustrie. Das liegt daran, dass die große Mehrheit der Kunden öffentliche Institutionen sind, die ihre Haushalte nach den Regeln der Kameralistik führen. Dementsprechend baut sich in den ersten sechs Monaten eines Jahres tendenziell Bestand auf, die Auslieferungen erfolgen hingegen überwiegend in der zweiten Jahreshälfte.

Das EBIT belief sich als Folge der Corona-bedingt gesunkenen Betriebsleistung nach den ersten drei Monaten auf 0,4 Mio € (1-3/2020: 4,3 Mio €). Das Konzern-EBT in der Berichtsperiode betrug -1,0 Mio € (1-3/2020: 2,7 Mio €).

AUFTRAGSLAGE

Der Rosenbauer Konzern verzeichnete von Jänner bis März 2021 mit 277,6 Mio € einen Auftragseingang auf dem Niveau des starken Vorjahresquartals (1-3/2020: 282,3 Mio €). Dabei konnten alle Vertriebsregionen mit Ausnahme der Area MENA und der Area NOMA heuer mehr neue Aufträge als in der Vergleichsperiode 2020 verbuchen. Das schwierige Asien-Geschäft verzeichnete immerhin einen Anstieg um 10 %.

Der Auftragsbestand ist weiter solide und betrug zum Ende des ersten Quartals 2021 1.122,0 Mio € (31. März 2020: 1.184,5 Mio €). Mit diesem Orderbuch verfügt der Rosenbauer Konzern über eine zufriedenstellende Auslastung seiner Fertigungsstätten sowie eine gute Visibilität in Bezug auf die kommenden neun Monate.

¹ Area CEEU: Zentral- und Osteuropa; Area NISA: Nordeuropa, Iberien, Südamerika, Afrika; Area MENA: Mittlerer Osten und Nordafrika; Area APAC: Asien-Pazifik; Area NOMA: Nord- und Mittelamerika

SEGMENTENTWICKLUNG

Gemäß der Organisationsstruktur erfolgt die Darstellung der Segmentberichterstattung nach fünf definierten Areas, sprich Absatzregionen: Area CEEU (Zentral- und Osteuropa), Area NISA (Nordeuropa, Iberien, Südamerika und Afrika), Area MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika), Area APAC (Asien-Pazifik) und Area NOMA (Nord- und Mittelamerika).

Zusätzlich zu dieser geographischen Gliederung wird der Bereich PFP (Vorbeugender Brandschutz) in der internen Berichterstattung als weiteres Segment dargestellt.

Segment Area CEEU

Die Area CEEU umfasst im Wesentlichen die Länder Zentral- und Osteuropas, mit der D-A-CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) als historischen Heimmarkt, sowie die Baltischen Staaten.

Zur Area CEEU gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer International und Rosenbauer Österreich mit Sitz in Leonding, Rosenbauer Deutschland in Luckenwalde, Rosenbauer Karlsruhe (Deutschland), Rosenbauer Slowenien in Radgona, Rosenbauer Italia in Andrian, Rosenbauer Rovereto (Italien), Rosenbauer Schweiz in Oberglatt und Rosenbauer Polska in Lomianki. Die Werke produzieren für den CEEU-Vertrieb, liefern aber auch Produkte in alle anderen Areas.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area CEEU erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 77,4 Mio € nach 67,7 Mio € in der entsprechenden Vorjahresperiode. Das EBIT reduzierte sich wegen eines ungünstigen Produktmixes auf 0,8 Mio € (1-3/2020: 2,5 Mio €).

Segment Area NISA

Die Area NISA umfasst die westeuropäischen Länder vom Nordkap bis Gibraltar sowie nahezu alle afrikanischen und südamerikanischen Staaten.

Zur Area NISA gehören die Konzerngesellschaften Rosenbauer Española in Madrid (Spanien), Rosenbauer South Africa in Johannesburg (Südafrika), Rosenbauer France in Meyzieu (Frankreich) und Rosenbauer UK in Meltham (Großbritannien).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area NISA verzeichnete in der Berichtsperiode mit 18,4 Mio € einen signifikant niedrigeren Umsatz als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (1-3/2020: 33,6 Mio €). Das EBIT war gleichzeitig wegen der schlechteren Fixkostenabdeckung mit -0,9 Mio € (1-3/2020: 0,8 Mio €) noch negativ.

Segment Area MENA

Die Area MENA umfasst den Nahen und Mittleren Osten sowie Teile Nordafrikas.

Zur Vertriebsregion gehören Rosenbauer Saudi-Arabia mit Sitz in Riad (Saudi-Arabien) einschließlich des Produktionsstandortes in der King Abdullah Economic City (KAEC) und die Rosenbauer MENA Trading - FZE (Dubai) mit einem Tochterunternehmen in Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate).

Geschäftsentwicklung

Das Segment Area MENA verbuchte mit 14,2 Mio € weniger Umsatz als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (1-3/2020: 20,0 Mio €). Das EBIT war in der Berichtsperiode mit -0,8 Mio € (1-3/2020: 0,4 Mio €) noch negativ.

Segment Area APAC

Die Area APAC umfasst die gesamte Asien-Pazifik-Region, Russland, die Türkei sowie Indien und China.

Zur Area APAC gehören die Konzerngesellschaften S.K. Rosenbauer in Singapur (Singapur) und Rosenbauer Australia mit Sitz in Brisbane (Australien). Weitere Vertriebs- und Sericestandorte gibt es in China, Brunei, auf den Philippinen und in Hongkong.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area APAC sank in der Berichtsperiode auf 26,2 Mio € (1-3/2020: 29,4 Mio €). Das EBIT war wegen der COVID-19 Pandemie und eines ungünstigen Produktmixes mit -0,6 Mio € (1-3/2020: -0,2 Mio €) noch negativ.

Segment Area NOMA

Die Area NOMA umfasst in erster Linie die USA und Kanada sowie die Länder in Mittelamerika und in der Karibik.

Neben der Vertriebsgesellschaft Rosenbauer America mit Sitz in Lyons gehören die Produktionsgesellschaften Rosenbauer Minnesota und Rosenbauer Motors in Wyoming (Minnesota), Rosenbauer South Dakota in Lyons (South Dakota) und Rosenbauer Aerials in Fremont (Nebraska) zur Area.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments Area NOMA ist in den ersten drei Monaten dieses Jahres auf 64,8 Mio € (1-3/2020: 77,7 Mio €) zurückgegangen. Das EBIT konnte mit 3,0 Mio € trotz Umsatzrückgang auf dem Niveau des Vorjahres (1-3/2020: 2,9 Mio €) gehalten werden.

Segment Vorbeugender Brandschutz (PFP)

Der Vorbeugende Brandschutz beschäftigt sich mit der Planung, Errichtung und Wartung von ortsfesten Lösch- und Brandmeldeanlagen. Das Segment wird von den beiden Konzerngesellschaften Rosenbauer Brandschutz mit Sitz in Leonding und Rosenbauer Brandschutz Deutschland in Mogendorf (Deutschland) bearbeitet. Rosenbauer ist damit auch in diesem Bereich Komplettanbieter.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Segments PFP stieg in den ersten drei Monaten 2021 auf 5,2 Mio € nach 4,5 Mio € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das Segment-EBIT war in der Berichtsperiode mit -1,1 Mio € (1-3/2020: -2,1 Mio €) negativ.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Aufgrund des hohen Auftragsbestandes und der starken Auslastung weist die Bilanzstruktur zum Quartalsende ein hohes Trade Working Capital aus.

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Periodenvergleich auf 995,1 Mio € (31. März 2020: 1.015,9 Mio €), was insbesondere auf das gegenüber dem Vorjahreszeitraum niedrigere kurzfristige Vermögen zurückzuführen ist. Die größten Veränderungen weisen dabei die Vorräte und die kurzfristigen Forderungen aus: Die Vorräte sind auf 457,4 Mio € (31. März 2020: 484,5 Mio €) gesunken. Die kurzfristigen Forderungen lagen mit 266,8 Mio € (31. März 2020: 256,8 Mio €) über dem Vorjahr.

Die Nettoverschuldung des Konzerns (der Saldo aus verzinslichen Verbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Wertpapiere) reduzierte sich im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode auf 376,5 Mio € (31. März 2020: 433,2 Mio €).

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit lag am Ende des ersten Quartals 2021 wegen der geringeren Auslieferungen und des deutlichen Bestandsaufbaus seit Jahreswechsel bei -48,1 Mio € (1-3/2020: -45,7 Mio €). Die Maßnahmen zur Reduktion des Trade Working Capital werden indes konsequent fortgesetzt. Zum Jahresende wird von einer weiteren Verbesserung des Cashflows aus der operativen Tätigkeit ausgegangen.

INVESTITIONEN

Die Investitionen betrugen in der Berichtsperiode 5,2 Mio € (1-3/2020: 3,9 Mio €). Wichtig ist insbesondere die Fertigstellung von laufenden Investitionsvorhaben. Dazu zählen beispielsweise Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Werks I in Leonding, die Modernisierung der US-Standorte sowie die Erweiterung des Produktionsstandortes in Radgona.

AUSBLICK

Der IWF hat jüngst seine Konjunkturprognose für 2021 und 2022 nachgebessert. Demnach soll die Weltwirtschaft heuer 6 % und im kommenden Jahr 4,4 % wachsen, das entspricht einer Erhöhung um 0,8 bzw. 0,2 Prozentpunkte. Damit trägt der IWF der zusätzlichen fiskalen Unterstützung in einigen großen Volkswirtschaften und den weltweiten Impfkampagnen Rechnung, die die Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2021 beschleunigen sollten. Das Tempo der Erholung wird schlussendlich von der Wirksamkeit der politischen Maßnahmen, der Entwicklung der Finanzkonditionen und Rohstoffpreise sowie der Anpassungsfähigkeit der Volkswirtschaften abhängen.

Die globale Feuerwehrbranche folgt der allgemeinen Konjunktur erfahrungsgemäß mit einem mehrmonatigen Abstand und sollte heuer eine Seitwärtsbewegung zeigen. Die Ausschreibungstätigkeit im ersten Quartal war sehr rege, wobei auch wieder größere Beschaffungen zur Vergabe anstehen.

Der Vorstand ist zuversichtlich, dass die entstandenen Verzögerungen im Jahresverlauf aufgeholt und die bestehenden Engpässe überwunden werden können. Auf der Basis eines soliden Orderbuches erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2021 einen stabilen Umsatz und eine EBIT-Marge im Bereich von 5 %.

EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag sind bis zur Erstellung dieses Berichtes keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung für den Konzern eingetreten, die zu einer Änderung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage geführt hätten.

Zwischen- Konzernabschluss

KONZERNBILANZ

VERMÖGEN (in T€)	31.03.2020	31.12.2020	31.03.2021
A. Langfristiges Vermögen			
I. Sachanlagen	147.044	157.020	157.487
II. Immaterielle Vermögenswerte	33.111	38.339	38.686
III. Nutzungsrechte	36.687	32.177	31.197
IV. Wertpapiere	761	760	766
V. Anteile an equity-bilanzierten Unternehmen	5.704	3.622	3.685
VI. Aktive latente Steuer	5.707	3.869	4.728
	229.014	235.788	236.549
B. Kurzfristiges Vermögen			
I. Vorräte	484.492	417.302	457.435
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte	256.846	236.685	266.786
III. Forderungen aus Ertragsteuern	0	676	2.138
IV. Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel	45.544	19.015	32.228
	786.882	673.678	758.587
Summe VERMÖGEN	1.015.896	909.466	995.136

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN (in T€)	31.03.2020	31.12.2020	31.03.2021
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital	13.600	13.600	13.600
II. Kapitalrücklagen	23.703	23.703	23.703
III. Andere Rücklagen	- 10.419	- 1.456	- 3.373
IV. Kumulierte Ergebnisse	195.106	218.619	215.418
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital	221.990	254.467	249.348
V. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	35.524	33.146	33.065
Summe Eigenkapital	257.514	287.612	282.413
B. Langfristige Schulden			
I. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	216.959	219.719	197.919
II. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	32.595	28.024	27.266
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	2.615	2.036	1.850
IV. Langfristige Rückstellungen	35.850	34.093	34.274
V. Passive latente Steuer	1.512	2.195	2.220
	289.531	286.067	263.529
C. Kurzfristige Schulden			
I. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	185.724	56.402	151.117
II. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	4.356	4.975	4.622
III. Vertragsverbindlichkeiten	141.680	135.501	127.197
IV. Lieferverbindlichkeiten	50.745	49.485	56.043
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	70.115	65.206	85.412
VI. Steuerrückstellungen	1.182	7.874	8.171
VII. Sonstige Rückstellungen	15.048	16.345	16.634
	468.851	335.786	449.194
Summe EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.015.896	909.466	995.136

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in T€	1-3/2020	1-3/2021
1. Umsatzerlöse	232.851	206.241
2. Sonstige Erträge	1.081	2.450
3. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	11.371	24.925
4. Aktivierte Entwicklungskosten	305	1.102
5. Betriebsleistung	245.608	234.719
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-143.818	-138.031
7. Personalaufwand	-63.267	-63.347
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-5.997	-6.849
9. Sonstige Aufwendungen	-28.244	-26.084
10. Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	4.282	408
11. Finanzierungsaufwendungen	-1.743	-1.475
12. Finanzerträge	32	29
13. Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	139	-6
14. Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.709	-1.045
15. Ertragsteuern	-542	181
16. Periodenergebnis	2.167	-863
davon entfallen auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	2.806	2.339
Aktionäre des Mutterunternehmens	-639	-3.202
Durchschnittliche Zahl ausgegebener Aktien	6.800.000	6.800.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,09	-0,47
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,09	-0,47

DARSTELLUNG DES KONZERNGESAMTPERIODENERFOLGS

in T€	1-3/2020	1-3/2021
Periodenergebnis	2.167	-863
Neubewertungen gemäß IAS 19	2.231	-9
darauf entfallende latente Steuern	-558	2
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	1.673	-7
Gewinne /Verluste aus der Währungsumrechnung	915	3.150
Gewinne /Verluste aus der Währungsumrechnung von equity-bilanzierten Unternehmen	-868	70
Gewinne /Verluste aus Cashflow Hedge		
Veränderung der unrealisierten Gewinne /Verluste	-336	-3.135
darauf entfallende latente Steuern	84	788
Realisierte Gewinne /Verluste	1.315	-1.134
darauf entfallende latente Steuern	-329	284
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	780	21
Sonstiges Ergebnis	2.454	14
Konzerngesamtperiodenerfolg nach Ertragsteuern	4.621	-849
davon entfallen auf:		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	3.551	4.269
Aktionäre des Mutterunternehmens	1.070	-5.118

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in T€	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar				
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen		
			Währungs- umrechnung	Neubewertungen gemäß IAS 19	Neu- bewertungs- rücklage
Stand 1.1.2021	13.600	23.703	2.175	-6.376	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	1.288	-7	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	1.288	-7	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2021	13.600	23.703	3.463	-6.383	0
Stand 1.1.2020	13.600	23.703	1.386	-9.299	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	-699	1.673	0
Periodenergebnis	0	0	0	0	0
Konzern- gesamtperiodenerfolg	0	0	-699	1.673	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Stand 31.03.2020	13.600	23.703	687	-7.625	0

Hedging Rücklage	kumulierte Ergebnisse	Zwischensumme	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern- eigenkapital
2.745	218.618	254.466	33.146	287.611
-3.198	1	-1.916	1.931	14
0	-3.202	-3.202	2.339	-863
-3.198	-3.201	-5.118	4.269	-849
0	0	0	-4.350	-4.350
-453	215.418	249.348	33.065	282.413
-4.215	195.745	220.920	32.509	253.429
734	0	1.709	745	2.454
0	-639	-639	2.806	2.167
734	-639	1.070	3.551	4.621
0	0	0	-536	-536
-3.481	195.106	221.990	35.524	257.514

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in T€	1-3/2020	1-3/2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.709	-1.045
+ Abschreibungen	5.997	6.824
± Verluste/Gewinne aus equity-bilanzierten Unternehmen	-139	6
- Gewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	0	-65
+ Zinsaufwendungen	1.682	1.475
- Zinsertrag und Wertpapiererträge	-32	-29
± Nicht realisierte Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung	-40	0
± Veränderung von Vorräten	-8.960	-33.379
± Veränderung von Forderungen aus Leistungen und Auftragsfertigungen	-36.448	-29.124
± Veränderung von Lieferverbindlichkeiten und Vertragsverbindlichkeiten	-7.996	-8.452
± Veränderung von sonstigen Verbindlichkeiten	1.116	17.744
± Veränderung von Rückstellungen (ohne Rückstellungen von Ertragsteuern)	-365	165
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-42.476	-45.879
- Gezahlte Zinsen	-1.648	-1.426
+ Erhaltene Zinsen und Wertpapiererträge	31	22
- Gezahlte Ertragsteuern	-1.601	-806
Nettogeldfluss aus der operativen Tätigkeit	-45.694	-48.088
- Einzahlungen/Auszahlungen aus dem Verkauf/Erwerb von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Wertpapieren	-4.212	-4.391
- Erträge aus der Aktivierung von Entwicklungskosten	-305	-1.102
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-4.517	-5.494
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	0	-91
- Ausbezahlte Gewinnanteile an Anteilen ohne beherrschenden Einfluss	-536	-4.350
± Aufnahme/Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	46.552	72.333
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-1.196	-1.554
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	44.821	66.338
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-5.390	12.756
+ Liquide Mittel am Beginn der Periode	50.849	19.015
± Anpassung aus der Währungsumrechnung	86	457
Liquide Mittel am Ende der Periode	45.544	32.228

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Geschäftssegmente in T€	1-3/2020	1-3/2021
Außenumsatz		
Area CEEU	67.692	77.397
Area NISA	33.557	18.362
Area MENA	19.999	14.228
Area APAC	29.409	26.224
Area NOMA	77.735	64.846
PFP ¹⁾	4.459	5.183
Konzern	232.851	206.241
Operatives Ergebnis (EBIT)		
Area CEEU	2.521	767
Area NISA	801	-883
Area MENA	397	-800
Area APAC	-232	-556
Area NOMA	2.867	2.954
PFP ¹⁾	-2.071	-1.074
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Anteil an equity-bilanzierten Unternehmen	4.282	408
Finanzierungsaufwendungen	-1.743	-1.475
Finanzerträge	32	29
Anteil am Ergebnis an equity-bilanzierten Unternehmen	139	-6
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2.709	-1.045
Geschäftsbereiche in T€	1-3/2020	1-3/2021
Außenumsatz		
Fahrzeuge	180.622	155.608
Ausrüstung	19.437	16.801
PFP ¹⁾	4.459	5.183
Customer Service	17.503	16.608
Sonstige	10.830	12.040
Konzern	232.851	206.241

¹⁾ Preventive Fire Protection

Erläuternde Angaben

1. INFORMATIONEN ZUM UNTERNEHMEN UND GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG

Der Rosenbauer Konzern ist eine international tätige Unternehmensgruppe mit Sitz der obersten Muttergesellschaft, Rosenbauer International AG, in Österreich. Der Schwerpunkt umfasst die Produktion von Feuerwehrfahrzeugen, die Entwicklung und Fertigung von Feuerlöschsystemen, die Ausrüstung von Fahrzeugen und Mannschaften sowie den vorbeugenden Brandschutz. Die Konzernzentrale befindet sich in 4060 Leonding, Paschinger Straße 90, Österreich. Die Gesellschaft ist beim Landesgericht Linz unter der Firmenbuchnummer FN 78543 f registriert und notiert im Prime Market der Wiener Börse.

Der Zwischen-Konzernabschluss ist auf Basis der zum 31. Dezember 2020 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Daher enthält der verkürzte Zwischen-Konzernabschluss nicht sämtliche Informationen und erläuternde Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind, sondern ist in Verbindung mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Der Zwischen-Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Werte in den erläuternden Angaben erfolgen in TEUR, sofern nichts anderes angegeben ist.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Unter Anwendung von IFRS 10 sind zum 31. März 2021 drei inländische und 25 ausländische Tochterunternehmen einbezogen, die unter der rechtlichen und faktischen Kontrolle der Rosenbauer International AG stehen und somit vollkonsolidiert werden. Nach der Equity-Methode werden der Anteil an dem assoziierten Unternehmen in Russland (PA „Fire-fighting special technics“ LLC.; Rosenbauer-Anteil 49%) sowie der Anteil an dem gemeinsam mit dem Miteigentümer und Geschäftsführer der Rosenbauer Española gegründeten Gemeinschaftsunternehmen in Spanien (Rosenbauer Ciansa S.L.; Rosenbauer Anteil 50%) bilanziert.

3. SAISONALE SCHWANKUNGEN

Durch die hohe Abhängigkeit von öffentlichen Auftraggebern ist es in der Feuerwehrbranche üblich, einen sehr hohen Anteil der Auslieferungen in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal, durchzuführen. Daher können sich erhebliche Unterschiede – Umsatz und Ergebnis betreffend – in den jeweiligen Zwischenberichtsperioden ergeben. Nähere Informationen zur Entwicklung der aktuellen Berichtsperiode sind dem Zwischen-Konzernlagebericht zu entnehmen.

4. WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN VON SCHÄTZUNGEN

Bei der Erstellung des Zwischen-Konzernabschlusses wurden vom Vorstand Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen, welche die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlich anfallenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. In der Berichtsperiode hatten Schätzungsabweichungen keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

5. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Bis zur Aufstellung des Zwischen-Konzernabschlusses sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Kontakt und Finanzkalender

INVESTOR RELATIONS

Tiemon Kiesenhofer
 Telefon: +43 732 6794-568
 E-Mail: ir@rosenbauer.com
www.rosenbauer.com/group

KAPITALMARKTKALENDER

26. Mai 2021	29. ordentliche Hauptversammlung, Wien
2. Juni 2021	Ex-Dividenden-Tag
3. Juni 2021	Nachweisstichtag „Dividenden“
4. Juni 2021	Dividendenzahltag
13. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021
16. November 2021	Veröffentlichung Zwischenmitteilung Q3/2021

DETAILS ZUR ROSENBAUER AKTIE

ISIN	AT0000922554
Reuters	RBAV.VI
Bloomberg	ROS AV
Aktiengattung	Stückaktien lautend auf Inhaber oder Namen
ATX Prime-Gewichtung	0,28 %

Herausgeber

Rosenbauer International AG, Paschinger Straße 90, 4060 Leonding, Österreich

Die Rosenbauer International AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Personenbezogene Begriffe wie „Mitarbeiter“ oder „Arbeitnehmer“ werden aus Gründen der Lesbarkeit geschlechtsneutral verwendet. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Bericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen. Diese Zwischenmitteilung ist in deutscher und englischer Version erhältlich. Druck- und Satzfehler vorbehalten.